

Döner lockt Hündin in Falle – Besitzerin ist überglücklich

SCHERZ. Zwei Monate wurde nach Lillith gesucht. Nun ging die Hündin in die Falle.

Die Hündin Lillith ist im Februar aus einem Garten in Scherz AG ausgerissen. Nachdem die Besitzerin während mehrerer Tage selbst nach der Hündin gesucht hatte, kontaktierte sie Pettrailer Schweiz – einen Verein, der auf ehrenamtlicher Basis vermisste Hunde sucht. «Wochenlang suchten wir nach Lillith, doch von ihr fehlte jede Spur», so der Präsident Markus Baumgartner. Nach einem Monat wurde der Mischling in Wädenswil ZH und Stäfa ZH gesichtet. Doch die Einfang-



Nach Lillith wurde wochenlang gesucht. PETTRAILER SCHWEIZ
Sich auf 20min.ch, wie die Hündin in die Falle geht

versuche blieben erfolglos – bis Lillith letzte Woche in Immensee SZ auftauchte.

«Wir erhielten mehrere Meldungen, dass sich Lillith dort aufhalte», so Baumgartner. Das

IST EIN TIER IN NOT?

Ist ein Tier in Not? Hier findest du Hilfe: Feuerwehr, **Tel. 118** (Tierrettung) Polizei, **Tel. 117** (bei Wildtieren)

Team ging vor Ort und stellte eine Falle auf einen Gartensitzplatz, auf dem die Hündin zuvor geschlafen habe. Am späteren Abend schaute Lillith vorbei. «Sie schnüffelte am Futter in der Falle, schien daran jedoch wenig Interesse zu haben.» Deshalb musste anderes Futter her. «So holte ich einen Döner Kebab.»

Als das Fleisch in dem Käfig lag, kam die Hündin zurück. «Wir hofften so sehr, dass es funktionieren würde.» Nach rund zehn Minuten traute sich



Helfer Markus Baumgartner.

Lillith in den Käfig und die Falle schnappte zu. «Der Duft des Döners scheint genützt zu haben.» Nur wenige Stunden später konnte die Hündin ihrer Besitzerin übergeben werden. «Ich bin überglücklich, dass Lillith wieder sicher zu Hause ist», sagt sie. Der Hündin gehe es trotz der Strapazen gut. «Ich danke allen herzlich, die Sichtmeldungen eingesandt haben.»

LYNN SACHS

Millionenschaden nach Brand in Pizzeria

SCHWERZENBACH. In der Küche des Restaurants Schwanen brach am Sonntagnachmittag ein Brand aus. Das Feuer breitete sich rasch aus und griff auch auf den Dachstock des Gebäudes über, wie die Kantonspolizei Zürich gestern in einer Mitteilung schrieb. Die sofort ausgerückten Einsatzkräfte brachten alle Personen im Gebäude ins Freie. Verletzt wurde niemand. Auch Bewohnende der umliegenden Gebäude mussten evakuiert werden. Durch die rasche Intervention konnte die Feuerwehr den Brand schnell

unter Kontrolle bringen. «Die grösste Herausforderung war, dass das Gelände nicht leicht zugänglich war», so Sprecher Stefan Oberlin. Der Brand konnte durch das Aufgebot verschiedener Feuerwehren der Umgebung von mehreren Seiten bekämpft werden. Der Sachschaden dürfte laut der Polizei eine Million Franken übersteigen. Das Gebäude ist nicht mehr bewohnbar. Die Mietenden konnten bei Bekannten respektive in einem Hotel untergebracht werden. Die genaue Brandursache wird abgeklärt. TAM



Das Gebäude ist nach dem Brand nicht mehr bewohnbar. KAPO ZH

MARKTPLATZ

Schulden?
schuldenhilfe-zuerich.ch

Seriöse Gratisberatung
Wir übernehmen Ihre Zahlungen.
Real Treuhand, Schaffhauserstr. 43
8006 Zürich, ☎ 044 363 62 62

!!Schuldenhilfe!!

Wir übernehmen alle Schulden
MF Consulting AG – Tel. 052/213 27 37
Bankstrasse 8-12, 8401 Winterthur
www.mf-consulting.ch
Gratis-Beratung Privat, Firmen, Gastro

Da dank Gönnern.

Gönner werden: **rega.ch**

rega

Strassensperrungen wegen Autoposern

ZÜRICH. Hupkonzerte, Motorenlärm und stehende Kolonnen an der Bellerivestrasse – das hat die Stadtpolizei Zürich laut einer Mitteilung an den vergangenen Wochenenden am Abend jeweils festgestellt. Zeitweise seien mehrere Hundert Autoposer ums Seebecken gekreist. Die Polizei hat am letzten Wochenende nun ein neues Verkehrskonzept eingesetzt. Jeweils nach 22 Uhr wurden für rund vier Stunden gewisse Strassenabschnitte gesperrt und der Verkehr umgeleitet. Das habe die gewünschte Beruhigung für das Quartier gebracht. TAM

Neue Mietautos für Pendelnde

ZÜRICH. Pendlerinnen und Pendler an den Bahnhöfen Uster, Wetzikon und Rapperswil können von einem neuen Angebot profitieren. Der Autovermieter Enterprise Schweiz und die SBB wollen mit dem Pilotprojekt Strasse und Schiene besser verknüpfen, wie es in einer Mitteilung der Firma Helvetic Mobility heisst. Für die Nutzung braucht es die neue App «Click & Go», mit der die Mietautos selbstständig bezogen werden können. Die Mietdauer kann individuell bestimmt werden. Geplant ist, das Angebot auf weitere Bahnhöfe auszuweiten. TAM